

## Enthüllung Gottes Nr. 163

*Zweifaches Ministerium für...*

19. Juli 2020

Bruder Brian Kocourek

Heute Nachmittag werden wir unsere Gedanken auf etwas konzentrieren, was Bruder Branham über "*das Zweifache Ministerium von ...*" gesagt hat.

Ich habe absichtlich nicht gesagt worüber, da ich warten möchte, bis wir tatsächlich lesen, was er gesagt hat, und dann werden Sie genau verstehen, worüber er von dieses "zweifache Ministerium" spricht.

Ich weiß, dass es Menschen geben wird, die sagen: "Zweifacher Dienst?" Woher bekommt er das? Es gibt einen *fünffachen Dienst*, aber Ich habe noch nie von einem "zweifachen Ministerium" gehört. Nun, weil Sie noch nie von einem zweifachen Dienst gehört haben. Das bedeutet nicht, dass es keinen "zweifachen Dienst" gibt. Und verwechseln Sie dieses nicht mit den fünf Gaben, die Gott in die Kirche gelegt hat.

Aber um heute Nachmittag zu beginnen, gehen wir dorthin, wo wir letzten Sonntag aufgehört haben, und holen in **P:162** auf, von Bruder Branhams Predigt **Die Enthüllung Gottes. Jetzt zu dem perfekten.** *Nachdem der Stängel gebildet wurde, nachdem die Quaste gebildet wurde, nachdem das Korn auf den Kolben gekommen ist, muss es zur Vollkommenheit zurückkehren, wieder zu einem regelmäßigen Korn wieder. Und, denkt daran, das Getreide muss keimen, seht ihr. Wenn nicht, wird es nicht leben, seht ihr. Nichts davon was war außerhalb von denen Botschaften werden jemals zum Leben kommen. Es muss dazu germanisiert werden. Aber erinnere dich, das gleiche Leben, das im Stiel war, ist im Korn. Seht ihr? Es reift sich gerade wieder zurück, seht ihr. Er offenbarte Sich was? Sohn des Menschen, das Korn, das in den Boden ging. Erhalten Sie die Botschaft? Die Griechen sagten zu Ihn: "**Wir wollten Jesus sehen.**" Er sagte: "**Außer ein einzelner Korn von Korn fällt in den Boden.**" Seht ihr? Gut.*

**163** *Nun, was hat Er Sich als nächstes offenbart? In einer anderen Form, Stiel und Quaste, und so weiter, und alle Blätter und alles. Er offenbarte sich dann was? Derselbe Geist, aber in einer anderen Form. Siehst du? Aber was ist der letzte Korn? Es kommt auf das ursprüngliche Korn zurück. Ist das richtig? Und Sein Dienst kommt von dem Reformationen wieder in das ursprüngliche Wort zurück.*

Der Alpha-Dienst des ursprünglichen Samenlebens, der damals ins Grab ging muss im Omega zurückkehren, um dem Bild des ersten zu entsprechen. **Das Alpha-Ministerium und das Omega-Ministerium muss dasselbe sein.**

**Meisterwerk 64-0704 P:99** *Die erste Eva war zu Fall gekommen und wurde dann bei der zweiten Reformation - beim zweiten Kommen eingesetzt, und wie wenn ein Kind geboren wird, ist sie nun wieder die wahre Braut geworden, das Samenkorn, und ist wieder am richtigen Platz beim ursprünglichen Wort. Das Alpha und das Omega sind sich gleich. Er hat gesagt: "**Ich bin Alpha und Omega.**" Nie hat Er etwas von dem erwähnt, was dazwischen liegt. **Ich bin Alpha und Omega; Der erste und der letzte geworden.** Der erste Predigtendienst und der letzte Predigtendienst sind gleich.*

**Die erste Botschaft und die letzte Botschaft sind ein und dasselbe.** *“Ich war im Alpha; Ich bin im Omega.”* *Es wird dann ein Tag sein, den wird man weder Tag noch Nacht heißen, sondern am Abend wird es Licht sein.* *“ Seht ihr. Alpha und Omega; es ist das Erste und das Letzte geworden.* Beachten Sie, er sagte geworden, also ist es bereits geschehen.

**Der Ausgewiesene Christus Aller Zeitalter 64-0617 P: 60** *Genauso, wie eine Pyramide nach oben wächst. Die Lutheraner, die erste Reformation; Wesley; Pfingsten; und jetzt wird direkt hineingeschliffen. Denn wenn der Hauptstein zur Pyramide zurückkommt, muss Es passen, wie alles andere auch. Du kannst nicht einmal eine Messerklinge hineinschieben, es ist so vollkommen. Und so wird der Dienst in den letzten Tagen auch sein; er wird so nahe sein. Wie wenn deine Hand das Positiv ist und der Schatten deiner Hand das Negativ, und sie nach einer Weile eins werden. Sie werden so. So wird auch die Gemeinde, die Braut zu Christus, sie werden eins, wie irgendein Mann und seine Frau. Seht ihr? *Sie kommt direkt hinunter zu den letzten Tagen und wir versuchen in dem blendenden Glanz eines anderen Tages zu leben? Er ist derselbe gestern, heute und für Ewigkeit* und identifiziert sich vollkommen mit **Hebräer 13:8: “Jesus Christus, derselbe gestern, heute und für Ewigkeit.***

Und wir wissen, dass wir uns in der Zeit des Endes befinden, in der die Auserwählten dem Bild des erstgeborenen Sohnes angepasst werden sollen, was bedeutet, dass sich das Leben im Samen manifestieren soll, wie Er sich im ursprünglichen Samenleben manifestiert hatte.

In seiner Predigt **Gottes einzig vorgesehener Ort der Anbetung 65-1128M 40 020**, nur wenige Wochen bevor er die Szene verließ, erzählte uns Bruder Branham, wie wir an den Ort gelangen müssen, an dem das Leben wieder zum ursprünglichen Leben zurückkehrt, das im Alpha gepflanzt wurde. Er sagt: *“Ich glaube, die Gemeinde beginnt die Botschaft zu hören und beginnen zu verstehen.*

Ok, wir sehen also, dass der Dienst der Feuersäule 1933 begann, als die Feuersäule über dem Ohio River erschien, während Bruder Branham die 17. Person taufte. Und er erzählt uns 1965, einen Monat bevor er die Szene verließ, dass die Leute gerade erst anfangen zu hören und zu erkennen und verstehen die Botschaft bei den heiligen Schriften. Aber dann sagt er, es sei noch nicht vorbei, weil die Menschen in der Botschaft reifen mussten, im Wort reifen mussten.

Hören Sie auf seine Worte, während er fortfährt... *“Aber Freunde, hören Sie, wir müssen in der Gegenwart des Sohnes liegen; wir müssen reifen. Unser Glaube ist nicht reif.*

Und was ist Glaube? Er erzählte es uns nur ein paar Tage zuvor und eine Woche später einrastet er den Nagel auf das, was Glaube ist, also lassen Sie mich ein paar Zitate lesen, und tatsächlich die einzigen fünf Zitate, in denen Bruder Branham festhält, was Glaube ist.

Jetzt predigte er **Gottes einzigen Ort der Anbetung**, an dem er uns sagte, *wir müssten in die Gegenwart der Sonne liegen, um unseren Glauben zu reifen.*

Und nur zwei Tage zuvor erzählte er uns, was Glaube ist. Beachten Sie das Datum seiner Predigt...

**Werke ist Glauben zum Ausdruck gebracht 65-1126 P:46** *Nun, **Glaube** ist eine **Offenbarung von Gott.** Ja, **Glaube** ist eine **Offenbarung.** Damit wollen wir uns ein wenig befassen. Es ist eine Offenbarung. *Er hat es euch in Seiner Gnade geoffenbart. Nicht ihr habt es getan. Ihr habt euch nicht selber in den Glauben hineingesteigert. Ihr hattet keinen Glauben. Er ist euch durch die**

*Gnade Gottes geschenkt worden. Und Gott offenbart es euch. Deshalb ist Glaube eine Offenbarung. Die gesamte Gemeinde Gottes ist auf Offenbarung aufgebaut.*

Und nur einen Tag zuvor sagte er in seiner Predigt **Unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125 P: 68** *Was ist eine Offenbarung? Jesus sagte: "Auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen, und die Tore der Hölle können sich nicht dagegen durchsetzen." Der Glaube ist eine Offenbarung, weil der Glaube dir offenbart wurde. Abel, durch Glauben, der durch Offenbarung angeboten wird (Glaube), bot Gott ein besseres Opfer an als das von Kain. Kain dachte, sie aßen Äpfel. Sie haben immer noch diese Idee, aber es war nicht so. Es war Ehebruch: Schlangensamen.*

Wir sehen hier Ende November, dass Bruder Branham geschliffen, geschliffen und geschliffen hat, was Glaube wirklich ist. Dass es eine Offenbarung von Gott ist. Und dann, genau in der nächsten Woche und das letzte Mal, wenn er davon spricht, dass der Glaube eine Offenbarung ist, sagt er in seiner Predigt namens **Die Entrückung**, die er nur eine Woche später predigte, ...

**Die Entrückung 65-1204 P:40** *Doch für die Gemeinde, die Braut, die Entrückung ist eine Offenbarung für sie. Es ist ihr geoffenbart, dass die Offenbarung, die wahre Braut Christi wird auf diese Offenbarung der Entrückung warten. Nun, es ist eine Offenbarung, denn die Offenbarung ist Glaube. Ihr könnt keine Offenbarung haben, ohne dass es Glauben ist. Glaube ist eine Offenbarung, denn es ist etwas, dass euch geoffenbart ist. Glaube ist eine Offenbarung. Glaube ist etwas, dass euch geoffenbart ist, wie es für Abraham war, der alles, was gegensätzlich zu dem war, was ihm geoffenbart worden war, benennen konnte, als ob es nicht so wäre. Nun, Glaube ... Das ist was Glaube ist, ist die Offenbarung Gottes. Die Gemeinde ist auf einer Offenbarung aufgebaut, der ganze gesamte Leib.*

Kurz bevor er uns lehrt, dass die Entrückung eine Offenbarung sein wird, und denken Sie daran, dass Offenbarung nichts mit intellektuellem Verständnis zu tun hat, aber das Wort Offenbarung bedeutet **“Manifestation der göttlichen Wahrheit“**. Offenbarung hat also mit etwas zu tun, das sich manifestiert. **Eine Göttliche Wahrheit manifestiert** sich und er sagt, dass die Entrückung eine Offenbarung oder eine Manifestation einer göttlichen Wahrheit sein wird.

Aber wenn Sie nur ein paar Monate zurückgehen, bevor er wirklich zu dem gekommen ist, was Glaube ist, hat er zuerst davon gesprochen, dass es eine Offenbarung ist, als er uns lehrte, dass das einzige, was die Braut davon abhält, sich in den falschen gesalbten Lehrer fällig werden, die Offenbarung ist.

Und deshalb sagte er in seiner Predigt **Gesalbte zur Endzeit 65-0725M P: 38**: **“Was ist Glaube? Der Glaube ist etwas, das dir offenbart wurde, das noch nicht ist, aber du glaubst, dass es so sein wird. Der Glaube ist eine Offenbarung des Willens Gottes. Also durch Offenbarung ... Und die heutigen Kirchen glauben nicht einmal an spirituelle Offenbarung. Sie glauben an eine dogmatische Lehre eines Systems. "Durch Offenbarung bot Abel Gott ein besseres Opfer an als das von Kain, von dem Gott bezeugte, dass er gerecht war." Amen. Ich hoffe du siehst das. Sehen Sie, wo wir leben, sehen Sie die Stunde?**

Also kehren wir zu **Gottes einzigem Ort der Anbetung** zurück, wo Bruder Branham uns sagte, **wir müssten uns in die Gegenwart des Sohnes legen, um zu reifen**. Das heißt, wir müssen in Seiner persönlichen Gegenwart liegen, dem gleichen Geist, der in Seinem Sohn war, das jetzt in unserer Mitte ist und in dieser Gegenwart, oder Offenbarung (Manifestation der Göttlichen Wahrheit) von dem, was es bedeutet, ein Sohn zu sein, wird unser Sohnschaft reifen und fällig werden, wie Sein

Sohnschaft reif war. Er sagt, "*Intellektuell hören wir die Botschaft, die Gott uns gegeben hat, und sehen die Zeichen, die Er uns gezeigt hat, und beweisen sie durch die Bibel als solche. aber oh, wie muss die Kirche in Seiner Gegenwart liegen, bis es ein zartes Gewissen hat, weißt du, und im Geist süß wird, damit es von Geist gefeuchtet kann. Manchmal wird man beim Sprechen der Botschaft hart und muss sie so einbrechen, weil man einen Nagel einklemmen muss, damit es hält. Aber wenn die Kirche es einmal bekommt, wird der Gewählte gerufen und getrennt, dann weiß ich in der Gegenwart Gottes, dass es so etwas wie das Volk dort sein wird, wenn es seine Entrückung nimmt.*

Und er spricht über die Menschen, die er getroffen hat, als er jenseits des Vorhangs der Zeit auf der anderen Seite gefangen war. Er hatte kurz vor dieser Erklärung über sie gesprochen.

Daher **gibt es einen Prozess, den wir durchlaufen müssen**, damit wir für die Entrückung bereit sind. Weil er uns hier sagt, dass wir in einem bestimmten Zustand sein werden, wenn wir unsere Entrückung oder unseren Flug von hier nehmen. Die Frage ist nun: Über welchen Zustand spricht er? Das ist der Schlüssel. Und wie kommen wir dorthin?

Deshalb möchte ich heute Nachmittag diesen **Reifungsprozess** untersuchen, **den wir durchlaufen müssen**. Ich möchte Ihnen aber auch zeigen, dass dieser Reifungsprozess einer der zweifachen Dienste des Sohnes Gottes Geist ist, dass wir in der Gegenwart von liegen sollen.

An dieser Stelle möchte ich unsere Aufmerksamkeit nicht so sehr auf den Prozess selbst richten, sondern auf diesen SOHN, in den wir uns legen müssen, um diesen Reifungsprozess in Gang zu setzen. Denn wenn wir nicht in der Gegenwart dieses SOHNES liegen, werden wir diesen Reifungsprozess nicht erhalten und daher nicht entwickeln oder reif oder bereit gemacht. Wir werden weder zärtlich sein, noch werden wir in unserem Geist süß werden. Deshalb ist es notwendig, dass wir in der Gegenwart der richtigen Lichtquelle liegen. Und dieses Licht, in das wir uns legen sollen, ist die Gegenwart DES SOHNES. In **Maleachi 4** wird uns versprochen, dass Gott Seinen SOHN in Form der "**SONNE der Gerechtigkeit mit Heilung in seinen Flügeln**" aussenden wird. Was eigentlich seine identifizierbaren Charaktere sind, das ist von einer Heilungskampagne. Und **diese SONNE wird einen zweifachen Dienst haben. Dieselbe SONNE wird einige härten**, während **Es sich erwärmen und erweichen andere und zum LEBEN bringen**. Er sagt uns im Buch **Maleachi**, dass diese SONNE ein Licht hervorbringen wird, das Es Heilen wird, aber auch andere verbrennen wird.

Und denken Sie daran, dass er sagte: "**Aber wenn die Kirche es einmal bekommt.**" Also, was ist hier an diesem Gedanken? "**Wenn die Kirche es einmal bekommt**", **was wird dann passieren?** Er sagt uns, dass zu dieser Zeit die Gewählten rausgerufen und getrennt werden sollen. Nicht nur rausgerufen, sondern es muss eine Trennung stattfinden zusammen mit dieser Ruf.

Wir sehen also, dass diese Trennung, die wir in den letzten Jahren gesehen haben, ein sehr instrumenteller, sehr wichtiger Teil dieses Entrückungsprozesses ist, der stattfinden soll. Ein Teil der Offenbarung der Entrückung. **Wenn der Auserwählte rausgerufen und getrennt wird, dann und nur dann** sind wir frei, in der Gegenwart zu liegen, um zu reifen, bereit zu werden ... **dann in der Gegenwart Gottes weiß ich, dass es so etwas wie das Volk sein wird, als es seine Entrückung nimmt.**

Nun, wie Johannes sagte, wenn sie von Gott sind, werden sie diejenigen erkennen, die Gott sendet. Sogar Jesus sagte in **Johannes 13:20**: "**Wer den aufnimmt, den ich senden werde, der nimmt mich**

*auf;*"Diejenigen, die Gott sendet, nicht zu erkennen, zeigt, dass sie nicht von Gott sind. Und deshalb können sie nicht Empfänger des Lebens sein, das Gott in Seinem Samen für uns, Seinem Wort, hingelegt hat. Dies ist wichtig zu verstehen, da der **zweifache Dienst** eine Belebung des einen und eine Entfremdung von diesem Leben für alle anderen darstellt.

**Epheser 4:7** *Jedem Einzelnen von uns aber ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe des Christus.*

Dann sollten wir uns fragen, welches Geschenk? Warum brauchen wir ein gewisses Maß an Gnade, um ein Geschenk von Gott zu erhalten? Weil die Gaben, die Gott uns sendet, nicht immer das sind, was wir wollen oder sogar brauchen. In diesem Fall ist das Geschenk, von dem er spricht, in Vers **11**. Und er sagt Ihnen, dass Sie zuerst Gnade haben müssen, um dieses Geschenk zu erhalten.

**Epheser 4:11** *Und er gab...* Beachte, dass er sagte, **und Er(Gott) gab.**

Er spricht nicht von einem Volk die einem Mann wählen. Das hat nichts mit dem Plan Gottes und dem Geschenk zu tun, das Gott an Seine Gemeinde sendet. Sondern er sagt: **Und Er**, Gott **gab**. Und wenn Gott es gegeben hat, dann ist es ein Geschenk Gottes. **Es ist Sein Geschenk an Seine Gemeinde.**

Aus seiner Predigt **Ein Größer als Salomo ist hier** Bruder Branham sagte: *Es gibt fünf ordinierte Gaben in der Kirche: Apostel, Propheten, Lehrer, Pastoren und Evangelisten. Das sind die fünf Gaben, die Gott durch Sein Vorwissen in der Kirche verordnet hat. "*

Und Gott hat einen ganz bestimmten Zweck darin, diese fünf Gaben an seine Gemeinde zu senden.

**Epheser 4:11-24** *Und Er (Gott) hat etliche als Apostel gegeben, etliche als Propheten, etliche als Evangelisten, etliche als Hirten und Lehrer, 12 zur Zurüstung der Heiligen, für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes des Christus,*

Für wie lange? Bis .... Das sagte Jesus zu den Heiligen: "**Warten und verweilen, bis... der Heilige Geist über dich kommt.** Und Bruder Branham sagte uns, das Schlüsselwort in diesem Versprechen sei das Wort "**Bis**". Und sie warteten tatsächlich bis 50 Tage, nachdem er von den Toten auferstanden war, um dieses Versprechen zu erhalten.

Und Apostel Paulus sagt uns, dass das versprochene Geschenk an die Kirche ist **13 bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife**, (Ein Teleios-Mann, der voll ausgestattet und ausgereift und zur Adoption bereit ist. Welches ist) **zum Maß der vollen Größe**(oder Charakter) *des Christus;*(Christus vollem Charakter).

Dann sagt er uns den Grund, warum wir diese fünf Geschenke erhalten sollen. **14 damit wir nicht mehr Unmündige seien**, (Sie sehen, sie sollen Ihnen helfen, dort aufzuwachsen, wo Kinder sind). *hin- und hergeworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre durch das betrügerische Spiel der Menschen, durch die Schlauheit, mit der sie zum Irrtum verführen, 15 sondern*, (Diese fünf Geschenke werden) **wahrhaftig in der Liebe sprechen, heranwachsen in allen Stücken zu ihm hin, der das Haupt ist, der Christus. 16 Von ihm aus vollbringt der ganze Leib, zusammengefügt und verbunden durch alle Gelenke, die einander Handreichung tun nach dem Maß der Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Gliedes, das Wachstum des Leibes zur Auf Erbauung seiner selbst in Liebe.**

Wenn wir uns also auf die Offenbarung Jesu Christi liegen, die uns durch das Wirken des Wirkens Gottes in diesen fünf Gaben gegeben wird, wird die Braut zur vollen Reife gebracht, und sie soll uns helfen, erwachsen zu werden. Daher ist unser Wachstum ein Prozess, der zeigt, dass das Leben im Überfluss vorhanden ist und sich manifestiert. Und Wachstum ist dort vorherrschend, wo das Leben ist.

Beachten Sie jedoch die Auswirkungen dieses **fünffachen Geschenks** an die Kirche. Und die Auswirkungen, die wir beim Lesen sehen werden, kommen in dem zweifachen Dienst zum Ausdruck, von dem William Branham sprach. Lassen Sie mich dies daher sehr deutlich machen. Der wahre fünffache Dienst wird eine zweifache Wirkung auf das Volk haben. Dieser zweifache Effekt ist ein zweifacher Dienst der fünf Gaben, die Gott in die Kirche gelegt hat.

Und wir haben bereits gelesen, wo Apostel Paulus Ihnen zeigt, wie es ist, die auserwählte Braut zu beeinflussen. Aber wenn Sie weiterlesen, wird es die Wirkung zeigen, die es auf diejenigen hat, die nicht die Auserwählten Gottes sind.

Beachten Sie jetzt, wie wir Verse lesen **17** *Das sage und bezeuge ich nun im Herrn, dass ihr nicht mehr so wandeln sollt, wie die übrigen Heiden wandeln in der Nichtigkeit ihres Sinnes,* **18** *deren Verstand verfinstert ist und die entfremdet sind dem Leben Gottes, wegen der Unwissenheit, die in ihnen ist, wegen der Verhärtung ihres Herzens;* **19** *die, nachdem sie alles Empfinden verloren haben, sich der Zügellosigkeit ergeben haben, um jede Art von Unreinheit zu verüben mit unersättlicher Gier.* **20** *Ihr aber habt Christus nicht so kennengelernt;* **21** *wenn ihr wirklich auf Ihn gehört habt und in ihm gelehrt worden seid — wie es auch Wahrheit ist in Jesus —,* **22** *dass ihr, was den früheren Wandel betrifft, den alten Menschen abgelegt habt, der sich wegen der betrügerischen Begierden verderbte,* **23** *dagegen erneuert werdet im Geist eurer Gesinnung* **24** *und den neuen Menschen angezogen habt, der Gott entsprechend geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit.*

Nun würden Sie erwarten, dass dasselbe Wort, das einer Gruppe gegeben wurde, denselben Effekt hat auf alle, aber es tut es nicht. Die gleiche Sonne, die das Wachs schmilzt, ist die gleiche Sonne, die den Ton härtet. Das gleiche Licht auf das Wort, das die Auserwählten Gottes zur Vollkommenheit und Reife bringt, ist das gleiche Licht auf das Wort, das die Menschen blind macht. Und der einzige Unterschied zwischen dem, was mit dem einen und dem anderen passiert, ist nicht das Licht. Es ist das gleiche Licht auf das Wort, aber abhängig von der Zusammensetzung des Gefäßes, das es empfängt, wird es eines verhärten, während das Herz schmilzt und es an das Bild des erstgeborenen Sohnes im anderen anpasst.

Und Apostel Paulus sagt uns in diesen Versen, dass **wenn sie nicht verstehen, es Dunkelheit darüber hervorruft**, welches Verständnis sie hatten.

Was passiert dann? **Es schließt ihnen das Leben Gottes aus.** Deshalb sind uns Sonntag und Mittwoch so wichtig. **Wir müssen in der Gegenwart des Sohnes liegen, um zu reifen. Es braucht das Einlegen der bestätigten Wahrheit, um in jeder Faser Ihres Körpers gesalbt zu werden.**

Daher sehen wir einen bestimmten Lebenszyklus in den Auserwählten Gottes, im Gegensatz zu denen, die zur Verurteilung auserwählt sind. Und es hat mit einem Prozess zu tun, in das Bild des

Sohnes zu werden, gemäß **Römer 8, Johannes 1:12, Römer 12, 1. Korinther 1: 4-10 und 1. Petrus 1:13.**

Dies muss sich mit der Veränderung des inneren Menschen befassen, damit der äußere Mensch seine Adoption erhält, die die Erlösung unseres Körpers ist.

Deshalb möchte ich Ihnen heute Nachmittag zeigen, was mit **den anderen Auserwählten** passiert, **denen, die zur Verurteilung auserwählt sind**, und den Lebenszyklus von ihnen zeigen und wie es ist, dass sie in ihren Herzen verhärtet werden.

**Judas 1:3** *Geliebte, da es mir ein großes Anliegen ist, euch von dem gemeinsamen Heil zu schreiben, hielt ich es für notwendig, euch mit der Ermahnung zu schreiben, dass ihr für den Glauben kämpft, der den Heiligen ein für alle Mal überliefert worden ist. Es haben sich nämlich **etliche Menschen unbemerkt eingeschlichen**, (in Wo eingeschlichen? In die Botschaft der Stunde) **die schon längst zu diesem Gericht aufgeschrieben worden sind, Gottlose, welche die Gnade unseres Gottes in Zügellosigkeit verkehren und Gott, den einzigen Herrscher, und unseren Herrn Jesus Christus verleugnen.***

Sie leugnen was? **den einzigen Herrn Gott und unseren Herrn Jesus Christus zu leugnen**. Also leugnen sie die Beziehung zwischen Gott und Seinem erstgeborenen Sohn. Was bedeutet, dass sie entweder nur Jesus-Einheit sind oder dass sie in ihrem Verständnis trinitarisch sind. Aber der Schlüssel hier ist, dass **sie den einzigen Herrn Gott und unseren Herrn Jesus Christus leugnen**. Also leugnen sie diese Beziehung, diese Offenbarung.

Sie wissen, dass sie sagen, dass derselbe Jesus, den Sie gekreuzigt haben, Gott ihn sowohl zum Herrn als auch zu Christus gemacht hat. Wenn derjenige, der gekreuzigt wurde, zum Herrn gemacht wurde und Jehova der Herr ist. Jetzt gibt es zwei Lords. Nicht so. (Hogwash) Wie hat der eine Herr diesen einen Herrn gemacht? (Jesus der Körper). Durch das Eintreten in seinen Körper trat der Herr am Fluss Jordan in den Körper ein und nun wurde er Herr. Er ist ein Gefäß. Ein Gefäß für den allmächtigen Gott. Gut? Bruder Branham sagte, er sei ein Doppelwesen.

**5** *Ich will euch aber daran erinnern, obgleich ihr dies ja schon wisst, dass der Herr, nachdem er das Volk aus dem Land Ägypten errettet hatte, das zweite Mal diejenigen vertilgte, die nicht glaubten, und dass er die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrten, sondern ihre eigene Behausung verließen, für das Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln unter der Finsternis verwahrt hat; wie Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die in gleicher Weise wie diese die Unzucht bis zum Äußersten trieben und anderem Fleisch nachgingen, nun als warnendes Beispiel dastehen, indem sie die Strafe eines ewigen Feuers zu erleiden haben. Trotzdem beflecken auch diese in gleicher Weise mit ihren **Träumereien** das Fleisch, **verachten** (Ebenso verunreinigen auch diese schmutzigen Träumer das Fleisch, **verachten** haben keine Verwendung für und so legen sie die **Herrschaft** beiseite (Vorherrschaft, derjenige, der bestätigt wird) und **sprechen böse von Doxa**. (und wir wissen, was **Doxa** ist, es sind Gottes Meinungen, Gottes Werte und Gottes Urteile, und diese sprechen böse davon.)*

**9** *Der Erzengel Michael dagegen, als er mit dem Teufel Streit hatte und über den Leib Moses verhandelte, wagte kein lästerndes Urteil zu fällen, sondern sprach: Der Herr strafe dich!* **10** *Diese*

*aber lästern alles, was sie nicht verstehen; was sie aber von Natur wie die unvernünftigen Tiere wissen, darin verderben sie sich.11 Wehe ihnen! Denn sie sind den Weg Kains gegangen*

Sie sprechen also böse über Dinge, die sie nicht kennen, nämlich das Doxa Gottes und diejenigen, die dieses **Doxa** teilen.

Und er sagt, *denn sie sind auf dem Weg Kains gegangen...*

Also, wie ist der Weg Kains? Es ist an einem Wort festzuhalten, das außerhalb der Saison liegt. Dein Opfer, das dir offenbart wurde und dass du Gott zurückgibst, ist außerhalb der Saison, *und haben sich um Gewinnes willen völlig dem Betrug Bileams hingegeben.*

Beachten Sie nun, dass der Fehler von Bileam eine Belohnung war, und es gibt drei Dinge, die einen Mann zerstören werden: "**Geld, Popularität und Frauen**", und Bileam wollte Populär sein, und er tat das, was er getan hat, für Geld, für eine Essenskarte, *und sind durch die Widersetzlichkeit Korahs ins Verderben geraten!*

Und was war der Gewinn von Core? Er glaubte nicht und verstand auch keine Rechtfertigung, **dass Gott nur einen Mann benutzt** und dass Gott anwesend war, um zu rechtfertigen, dass der Mann eine Botschaft von Gott Selbst hatte.

**12 Diese sind Schandflecken** (Fehler, Flecken) *bei euren Liebesmahlen und Schmausen mit [euch], indem sie ohne Scheu sich selbst weiden;*

Sehen Sie, sie kommen herein und setzen sich unter Sie, während Sie sich von dem bestätigten Wort ernähren, aber sie haben ihre eigenen Gedanken und wollen sich mit Ihnen aufregen, aber sie wollen kommen und mit Ihnen essen, was Sie essen. Apostel Petrus sagt uns, dass sie hereinkommen und neben wahren Lehren destruktive Häresien hineinbringen, die sogar denjenigen leugnen, der sie mit Seinem Eigenen Blut gekauft hat.

Und dann nennt Judas sie, *Wolken ohne Wasser,*

In **5. Mose 32: 1** wird uns gesagt, dass das Wasser aus der Wolke Gottes Lehre ist. **Der Regen Gottes ist Sein Doktrin**, aber Judas sagt uns, dass diese *Wolken ohne Wasser* sind, dh *Wolken ohne Regen* und daher ohne Wasser oder Doktrin. Und er sagt, diese Wolken werden "*von Winden umhergetrieben*", weil sie kein starkes Doktrin haben, an der sie sich festhalten, deshalb werden sie wie der Wind getrieben, und die Winde des Doktrin nehmen sie überall hin, und weil das Wort nicht Ihnen offenbart gewesen war, versuchen sie, mit einfachen geistigen Fähigkeiten die heiligen Schriften und Zitate herauszufinden, und sie tun es zu ihrer eigenen Zerstörung.

Was oder wer sind diese *Wolken*? Weil es sehr offensichtlich ist, dass er nicht von einem Was spricht wenn er von diesen Wolken spricht, sondern von einem "Wer". Also, wer sind diese Wolken?

Nun, der Apostel Paulus gibt uns unseren Hinweis in **Hebräer 12:1** *Da wir nun eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, so lasst uns jede Last ablegen und die Sünde, die uns so leicht umstrickt, und lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt,*



Wir sehen also, dass Wolken Zeugen darstellen. Und so sind dies Zeugen der Botschaft ohne Wasser, ohne den Heiligen Geist und ohne Regen oder ohne den Doktrin, den Gott herabgesetzt hat, um zu verkünden. Zeugen, die keine Ahnung haben, was sie sehen.

Und Judas nennt sie weiter " *unfruchtbare Bäume im Spätherbst*, " (und was ist die Frucht, die verdorrt ist? Es ist das, was sie für den Doktrin der Jahreszeit lehren.

Bruder Branham sagte in den Gesalbten zur Endzeit Predigt, **Gesalbte zur Endzeit 65-0725M P: 42***Hinweis. Aber es ist das, was sie produzieren, das Ihnen den Unterschied zeigt. "An ihren Früchten", sagte Jesus, "sollst du sie erkennen." Der Mensch sammelt keine Trauben von einer Distel, obwohl die Distel direkt in der Weinrebe ist. Das könnte möglich sein, aber die Frucht wird es zeigen. Was ist die Frucht? Das Wort ist die Frucht für die Jahreszeit; das ist es, ihre Lehre. Die Lehre von was? Die Lehre der Jahreszeit, welche Zeit ist es, das Doktrin des Menschen, die konfessionelle Doktrin oder Gottes Wort für die Jahreszeit.*

Sie sehen also, wenn ihr Doktrin verdorrt ist, ist es alt und außerhalb der Saison. Es ist ausgestorben, ausgetrocknet und damit sterben sie. Tatsächlich fügt er hinzu: "*ohne Frucht*" (Tatsächlich sagt er, dass sie nicht mehr in der Lage sind, an irgendeinem Doktrin festzuhalten, und dass sie kein Doktrin mehr haben, *ohne Frucht*, was bedeutet, dass sie keine Lehre der Jahreszeit haben).*zweimal erstorben und entwurzelt, 13 wilde Wellen des Meeres, die ihre eigene Schande ausschäumen, Irrsterne,*

Jetzt sagte Bruder Branham: "*Sie wandern, weil sie sich wundern*", deshalb sind sie nicht nur "*wandernde Sterne*", sondern sie sind "*wundernd Sterne*", weil sie sich immer **über das Wandern und sich über dem Wandern**) "*denen das Dunkel der Finsternis in Ewigkeit aufbewahrt ist.*

Und das bedeutet, dass sie für immer vom Licht abgeschaltet sind und keine Ahnung haben. Und wir haben gesehen, wie Apostel Paulus dasselbe in **Epheser 4** erwähnte, als er von denen sprach, die das fünffache Geschenk ablehnen, das Gott an die Gemeinde sendet, um es zu vervollkommen oder ihr zu helfen, zu reifen.

Nun, dies ist ein schrecklicher Zustand, und deshalb möchte ich Ihnen heute Nachmittag zeigen, wie sie zu diesem Zustand kommen. Diese Verhärtung des Herzens tritt nicht plötzlich auf, du musst tatsächlich arbeiten dein Weg zur Hölle, wie Bruder Branham sagte. *Er sagte: "Es ist, als würde man durch ein rotes Licht gehen. Wenn Sie es zum ersten Mal tun, sagt Ihnen etwas in Ihreren, dass Sie es besser nicht tun sollten. Aber wenn Sie es einmal getan haben, ist es beim nächsten Mal etwas einfacher und beim nächsten Mal noch einfacher und weiter und weiter, bis Sie an den Ort kommen, an dem es für Sie zur zweiten Natur wird."* Und so findet der Härtungsprozess statt.

**Hebräer 3:13***Ermahnt einander vielmehr jeden Tag, solange es »Heute« heißt, damit nicht jemand unter euch verstockt wird durch den Betrug der Sünde!* Ermahnen Sie sich täglich, warnen Sie sich gegenseitig, sprechen Sie dieses Wort und halten Sie es frisch in Ihren Sinn, damit Sie nicht durch den Betrug des Unglaubens verhärtet werden.

**Sprüche 21:29** *Der Gottlose macht ein trotziges Gesicht, aber was die Gerechten betrifft, so weist Er (Gott) seinen Weg. Wenn Gott nicht gewählt hätte, wohin würden wir gehen? **Es ist Gott, der verhärtet, und Gott, der Barmherzigkeit zeigt.***

**Römer 9:17-26** *Denn die Schrift sagt zum Pharao: »Eben dazu habe ich dich aufstehen lassen, dass ich an dir meine Macht erweise, und dass mein Name verkündigt werde auf der ganzen Erde.« **18** So erbarmt er sich nun, über wen er will, und **verstockt, wen er will.** **19** Nun wirst du mich fragen: **Warum tadelt er dann noch? Denn wer kann seinem Willen widerstehen?** **20** Ja, o Mensch, wer bist denn du, dass du mit Gott rechten willst? Spricht auch das Gebilde zu dem, der es geformt hat: **Warum hast du mich so gemacht?** **21** Oder hat nicht der Töpfer Macht über den Ton, aus derselben Masse das eine Gefäß zur Ehre, das andere zur Unehre zu machen? **22** Wenn nun aber Gott, da er seinen Zorn erweisen und seine Macht offenbar machen wollte, mit großer Langmut die Gefäße des Zorns getragen hat, die zum Verderben zugerichtet sind, **23** damit er auch den Reichtum seiner Herrlichkeit an den Gefäßen der Barmherzigkeit erzeuge, die er zuvor zur Herrlichkeit bereitet hat? **24** Als solche hat er auch uns berufen, nicht allein aus den Juden, sondern auch aus den Heiden; **25** wie er auch durch Hosea spricht: »Ich will das »mein Volk nennen, was nicht mein Volk war, und die »Geliebte«, die nicht Geliebte war. **26** Und es soll geschehen, an dem Ort, wo zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht mein Volk! da sollen sie »Söhne des lebendigen Gottes« genannt werden.«*

Ich habe mich immer gefragt, warum ein Mann so viele Jahre in dieser Botschaft bleiben konnte und dann eines Tages einfach aufstehen und weggehen. Und viele von Ihnen haben sich vielleicht auch darüber gewundert. Nun, in diesem nächsten Zitat gibt uns Bruder Branham die Antwort auf diese Frage.

Aus seiner Predigt **Fünf Kreuzungen der Zeit 56-0122 E-36** sagt er: "Paul war auf dem Weg nach Damaskus, um die Menschen zu verhaften die dort unten eine Wiederbelebung hatte. Und der Engel Christi kam in einem hellen Licht herab. **Es löschte sogar Paulus Augen**, es war so hell. Und keiner der anderen Männer bei ihm sah es. Niemand hat irgendwas gesehen. **Es war so persönlich für Paul, dass seine Augen erlösch waren** und er von seinen Händen geführt werden musste. Ist das richtig? Und die Männer mit ihm, sahen kein Licht. Sie haben nichts davon gesehen. **Aber so kann es für manche Menschen so real sein, und manche wissen nichts darüber.** Seht ihr? **Gott offenbart sich den Menschen, die Er will, wie Er will.** Es ist Sein souveräner Wille. **Er verhärtet, wen er verhärtet und rechtfertigt, wen er rechtfertigt.** Es liegt in Gottes Händen, nicht in meiner oder deiner Hand. Es liegt in Gottes Händen, was Er tun wird. Die Bibel sagte es, realisieren sie das?

Und wieder in seiner Predigt **Schlangen Samen 58-0928E 13-2** sagte er: "Kein Wunder, dass Paulus in **Römer 9** sagte: "Torischer Mann, wer kann dem Potter sagen, was er dagegen tun soll? " Wenn sich der Ton erhebt und sagt: "Warum machst du mich so?" Hat er nicht den Pharao zum gleichen Zweck auferweckt, damit Er Seine Herrlichkeit in Ägypten zeigt? **Er verhärtet, wen Er will und rechtfertigt, wen Er will.** Es ist nicht der es will oder er, der läuft, aber Gott, der Barmherzigkeit zeigt. Sie haben also nichts damit zu tun. Sie haben kein Ding zu tun. Wenn es Gnade ist, wenn es ein kostenloses Geschenk ist, können Sie nichts dagegen tun. Gott hat es dir gegeben, und das ist der Wille Gottes. Das ist das, was Gott dir vorherbestimmt hat.

Und er sagte auch in seiner Predigt **Göttliche Heilung 54-1219M 133**: "Hör zu. **Es ist nicht er, der gerettet werden will, der gerettet wird. Er ist es, der durch Gottes Wahl gerettet wurde.** Esau wollte auch gerettet werden. **Er weinte bitterlich und konnte keinen Ort finden, an dem er Buße tun konnte.** Er wollte gerettet werden. Es ist nicht so, dass du gerettet werden willst. Gott sagte: **"Ich habe verhärtet, wen ich verhärten will. Ich habe Erbarmen mit wem ich Erbarmen haben will."** Das stimmt. Er sagte: **"Bevor Esau oder Jakob geboren wurde, ohne richtig und falsch zu wissen"**, sagte Gott: **"Ich liebe Jakob und hasse Esau."** Und Esau versuchte, mit Gott richtig zu werden und konnte es nicht. Der Pharao versuchte, mit Gott richtig zu werden und konnte es nicht tun. **Also bist du es nicht, nicht was du willst. Es ist das, was Gott für Sie bestimmt hat.** Das stimmt. Paulus sagte dort im 9. Kapitel der **Römer**: **"Hat der Töpfer nicht die Macht über den Ton, ein geehrtes Gefäß oder ein entehrtes Gefäß zu bauen, um denen, die Er geehrt hat, Seine Herrlichkeit zu zeigen?"** Das wusstest du doch nicht, oder? Das sagt die Schrift. **Der Pharao versuchte sein Bestes, um Buße zu tun.** Er war gutherzig. Er sagte: **"Sicher, ich werde dich gehen lassen. Geht weiter."** Gott sagte: **"Nein, das kannst du nicht. Ich werde sein Herz verhärten, damit du es nicht kannst. Weil Gottes Wort erfüllt werden muss. Und wenn wir an diesem Tag leben, an dem Formalitäten und Dinge die Kirche zerbrochen haben, sind wir weggebrochen; Es ist Gottes Wort, das erfüllt wird. So sicher wie Gott sagte: "Diese Zeichen würden denen folgen, die glauben", so sicher wie Gott sagte, dass diese Kirchen so sein würden, wie sie jetzt sind, sagte Gott auch, dass diese Opposition sie treffen würde. Also hat derselbe Gott, der Zeichen und Wunder verordnet hat, verordnet, dass diese dagegen verfolgt werden sollen.** (Derselbe Gott, der die Menschen dazu bestimmt hat, **Johannes 14:12** zu glauben. Ist derselbe Gott, der die Menschen dazu bestimmt hat, dagegen zu kämpfen?) **Also, da bist du ja.** Wenn Sie auf der anderen Seite sind, tut es mir leid. Und ich möchte, dass du nicht so bist, aber vielleicht kannst du nichts dagegen tun. Seht ihr? Gott hätte es vielleicht so festgelegt.

**Göttliche Heilung 54-1219M 148** "Wir haben Leute jubeln gesehen und lebten alle Arten von Leben. Wir haben gesehen, wie Menschen in Zungen gesprochen haben und dasselbe getan haben. **Wir haben gesehen, wie Menschen ausgegangen sind und für die Heilung der Kranken gebetet haben, und tun, und leben jede Art von Leben.** Jesus sagte: **"Viele werden zu mir kommen und sagen: 'Herr, habe ich nicht in deinem Namen geweissagt, gepredigt? Habe ich nicht in deinem Namen Teufel ausgestoßen?'" "Ja."** **"Habe ich diese mächtigen Arbeiten nicht getan?" "Ja."** Er würde sagen: **„Nun, dann geh weg von Mir, du Übeltäter. Ich kannte dich nicht einmal. "Es ist nicht er, der will oder der rennt; es ist der Gott, der Barmherzigkeit hat",** sagte die Bibel. Er sagte: **"Habe ich nicht zu Mose gesagt: Ich werde Gnade haben, mit wem ich Gnade haben werde, und ich werde verhärten, wen ich verhärten werde?"** Paulus sagte: **"Niemand ..."** Nun, Sie sagen dann: **"Wie kann er Fehler finden? Wenn er Sie zur ewigen Zerstörung prädestiniert hat, wie kann er Fehler finden?"** Sagte: **"Oh Mann, kann das, was gemacht wurde, zu dem Sagen, der ihn so macht? Er kann es nicht tun."** **150** Sie sehen also Menschen, mit denen Sie nicht sprechen können und die einfach nicht zuhören und nicht auf die heiligen Schriften hören und glauben, dass die Hälfte davon richtig und die andere Hälfte falsch ist, und dennoch tun sie dies. Sie sagen: **"Könnten das Minister sein?" Die Bibel sagte es.** Sagte: **"dass ihr, was den früheren Wandel betrifft, den alten Menschen abgelegt habt, der sich wegen der betrügerischen Begierden (Laszivität) verderbte."** Was ist **"Laszivität"**? **Die Wahrheit kennen und nicht darin wandeln.** Es hieß: **"Wenn jemandem die Wahrheit präsentiert wurde, wendet er sich absichtlich von Es ab, er ignoriert Es, es gibt kein Opfer mehr für die Sünde für diese Person."** Warum? **Es gibt nichts in ihm zu glauben.** Verstehst du was ich meine?**153**Schau Mal her. Wie könnten Sie ein Lamm füttern, Slop? Er würde es nicht

essen. Das stimmt. Er würde es nicht essen, weil er ein Lamm ist. Aber ein Schwein wird es essen (sehen Sie, was ich meine?), Weil er von Natur aus ein Schwein ist. Und **alles, was zum ewigen Leben bestimmt ist, wird die Wahrheit hören und an die Wahrheit glauben und zur Wahrheit kommen**. Aber diejenigen, die in die Kirche gehen und genauso fromm sind wie die anderen, aber die Wahrheit nicht erhalten, weil nichts in ihnen ist, was sich damit verblenden könnte. Sie können das Übernatürliche nicht glauben, denn hier drin gibt es kein Übernatürliches, das sich mit dem Übernatürlichen verblenden könnte. Da bist du ja. Verstehst du, was ich meine?

**Handlungen des Heiligen Geistes 54-1219E 35** "Ich habe mich über die Jahre gefragt, wann ich das Sehen und Lesen würde. Ich dachte: "Herr, hier kommen Männer und Frauen." Ich habe gesehen, wie sie zum Altar kamen, niederknieten und weinten und beteten, gehen und sich im Namen des Herrn Jesus taufen lassen und in einer Woche später wieder mit der Welt unterwegs sein. "Ich dachte:" O Gott, Wahrlich, dein Wort ist nicht falsch. Ich kann es einfach nicht verstehen. Aber du, Herr, wenn ich mit dir weitermachen will, hast du gesagt, **dein Wort würde in mir bleiben**. "Also fuhr ich mit ihm fort, bis jetzt sehe ich, was es ist. Er hat es bekannt gemacht. Seht ihr? Und ich wusste es nie, bis der Herr es eines Tages öffnete und es direkt vor mir lag. Dann sah ich, dass die Leute nicht das waren, was sie am Anfang waren (Seht ihr?): "**Niemand kann zu mir kommen, außer Mein Vater zieht ihn an**." Es ist nicht er, der es sein will; Es ist Gott, der es wählt. Es ist nicht so, ob du Es willst oder nicht; du hast nichts damit zu tun. Es ist Gott. Er: "**Er verhärtet, wenn Er verhärten wird. Er hat Erbarmen mit wem Er Erbarmen haben wird**." Das stimmt. Und egal wer Sie sind, welche Position Sie haben, ob Sie der Präsident sind oder ob Sie ein Penner auf der Straße sind, macht keinen Unterschied. "**Gott hat Barmherzigkeit, mit wem Er Barmherzigkeit haben wird**." Und bevor die Welt begann, ordnete Er an, dass so viele Menschen im Laufe der Jahrhunderte, wer sie waren, gerettet werden würden. Und jeder, den Er bestimmt hat, wird zu Ihm kommen. Das stimmt. Jeder wird kommen und keiner von ihnen wird verloren gehen. Er ist ordiniert und hat gesagt, **dass es dort eine Kirche geben würde. Es wäre ohne Fleck; Es wäre ohne Falten**.

Wie erfolgt dann diese Aushärtung? Wie ich schon über **das rote Licht** erwähnt habe. Es ist eine Wiederholung der Straftaten gegen Gott, die zu einer Verhärtung führt. Es ist eine Gewohnheit, das zu tun, von dem Sie wissen, dass es falsch ist. "**Wer aus Gott geboren ist, sündigt nicht gewöhnlich, denn Gottes Same bleibt in ihm**."

Wenn Sie bemerken werden, wie Gott das Herz des Pharaos und der Ägypter verhärtete, dann durch Härte, und dann schrien sie nach Befreiung, und wenn sie befreit wurden, wenn Gott dieses Urteil erhob, vergaßen sie es sehr schnell und dann sie wurden ein bisschen härter. **Dann würde Gott den Vorgang noch einmal wiederholen** und sie würden weich werden, und wenn die Hitze abgeführt würde, würden sie wieder abkühlen und noch ein bisschen härter werden. Und Gott wiederholt diesen Prozess immer und immer wieder, bis die Menschen so temperiert waren, wie sie bestimmt waren, und dann das endgültige Gericht stattfinden würde.

Genau wie das Affinerie Feuer. Er schmiedet das geschmolzene Metall im Feuer, um es zu erweichen, bis es biegsam und formbar wird, dann schlägt er es in die von ihm festgelegte Form und kühlt es dann ab, dann heizt er es wieder und kühlt es und er heizt und kühlt es bis es sehr stark wird und verhärtet. Mal sehen, ob die Schriftstelle unsere Behauptung unterstützt.

**Psalmen 95:7-11** Denn er ist unser Gott, und wir sind das Volk seiner Weide und die Schafe seiner Hand. »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, **8** so **verstockt eure Herzen nicht**, wie bei der Herausforderung, am Tag der Versuchung in der Wüste, **9** Wo mich eure Väter versuchten; sie prüften mich — und sahen doch mein Werk! **10** Vierzig Jahre empfand ich Ekel vor diesem Geschlecht; und ich sprach: Sie sind ein Volk, **das in seinem Herzen in die Irre geht**, und **sie haben meine Wege nicht erkannt**, **11** sodass ich schwor in meinem Zorn: Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen!«

**Hebräer 3:7-11** Darum, wie der Heilige Geist spricht: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, **8** so **verstockt eure Herzen nicht**, wie in der Auflehnung, am Tag der Versuchung in der Wüste, **9** wo mich eure Väter versuchten; sie prüften mich und sahen meine Werke 40 Jahre lang. Also, was ist dann passiert? Also hat Gott das Volk befreit, den Pharao getötet, und das Volk sieht die mächtige Hand Gottes, die durch Wellen das Rote Meer und alles andere öffnet. Und jetzt gehen sie nur noch zehn Tage und hatten bereits vergessen, was Gott hier der größten und mächtigsten Armee der Erde angetan hat. Und die Spione kamen zurück und sagten: Hey, wir sind wie Heuschrecken, diese Leute sind groß. Ist Pharo nicht die größte Armee der Welt und schauen Sie, was Gott ihnen angetan hat? Zwei Männer von all diesen, sagte, wir sind mehr als in der Lage, es zu nehmen, weil Gott es uns gegeben hat. Aber weil die Menschen in 10 einfachen Tagen vergessen hatten, was Gott tun konnte und worum es ging. Und sie hatten sich Aufgeregt! Und Gott sagte, das ist in Ordnung. Und es dauerte weitere 40 Jahre, um diese ganze Generation loszuwerden und eine neue Generation hervorzubringen. So arbeitet Gott. Das zwei-fache Ministerium des Wortes. Einige retten, andere zerstören. Sie haben sich selbst zerstört. Gott ließ sie einfach gehen. **10** Darum wurde ich zornig über jenes Geschlecht und sprach: Immer gehen sie **in ihrem Herzen in die Irre**, und sie haben meine Wege nicht erkannt, **11** sodass ich schwor in meinem Zorn: **Sie sollen nicht in meine Ruhe eingehen!**« Warum denkst du dann, ist diese Generation anders? Wir hatten nicht 40, sondern fast 55 Jahre, seit der Prophet die Szene verlassen hat. 2 Millionen Menschen in dieser Botschaft. Wie viele werden es schaffen? Ich weiß es nicht. Es ist Gottes Sache. Das gehört nicht mir. Die Frage ist, bist du? Wirst du es schaffen? Oder wirst du wegfallen? Wir haben in den letzten zwei, drei, vier, fünf Jahren viele Menschen wegfallen sehen. Viele Leute in dieser Botschaft. Tausende.

**Hebräer 4:7** so bestimmt er wiederum einen Tag, ein »Heute«, indem er nach so langer Zeit durch David sagt, wie es gesagt worden ist: »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so **verstockt eure Herzen nicht!**«

**Markus 6:52** Denn sie waren nicht verständlich geworden durch die Brote; denn **ihr Herz war verhärtet**.

**Markus 8:15** Da gebot er ihnen und sprach: Seht euch vor, hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer und vor dem Sauerteig des Herodes! **16** Und sie besprachen sich untereinander und sagten: Weil wir kein Brot haben! **17** Und als es Jesus merkte, sprach er zu ihnen: Was macht ihr euch Gedanken darüber, dass ihr kein Brot habt? **Versteht ihr noch nicht und begreift ihr noch nicht? Habt ihr noch euer verhärtetes Herz?** **18** Habt Augen und seht nicht, Ohren und hört nicht? Und denkt ihr nicht daran, **19** als ich die fünf Brote brach für die Fünftausend, wie viel Körbe voll Brocken ihr aufgehoben habt? Sie sprachen zu ihm: Zwölf! **20** Als ich aber die sieben für die Viertausend [brach], wie viel Körbe voll Brocken habt ihr aufgehoben? Sie sprachen: Sieben! **21** Und er sprach zu ihnen: **Warum seid ihr denn so unverständlich?**

Schauen Sie, ein verhärtetes Herz ist ein verhärtetes Verständnis, und Sie haben keinen Raum, um neues Licht in Ihr Verständnis zu lassen. Genau das sagt Jesus in Johannes 12. **Johannes 12:37** *Obwohl er aber so viele Zeichen vor ihnen getan hatte, glaubten sie nicht an ihn;***38** *damit das Wort des Propheten Jesaja erfüllt würde, das er gesprochen hat: »Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und wem ist der Arm des Herrn geoffenbart worden?«***39** *Darum konnten sie nicht glauben, denn Jesaja hat wiederum gesprochen:***40** *»Er hat ihre Augen verblendet und ihr Herz verhärtet, damit sie nicht mit den Augen sehen, noch mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile«.***41** *Dies sprach Jesaja, als er seine Herrlichkeit sah und von ihm redete.*

Jesus benutzte hier ein **griechisches** Wort für Härten, nämlich **Poros** (das ist eine Art Stein). aber es bedeutet zu verhärten und blind zu werden, **zu härten, indem man es mit einem Kallus bedeckt**; metaphorisch bedeutet es, **das Herz stumpf zu machen; hart, gefühllos werden, langweilig werden, die Kraft des Verstehens verlieren.**

Wir sehen diese Verwendung in mehreren anderen Schriftstellen wie in **Römer 11:7** *Wie nun? Was Israel sucht, das hat es nicht erlangt; die Auswahl aber hat es erlangt. Die übrigen dagegen wurden (geblendet) **verstockt**,*

**2Korinther 3:14** *Aber ihre Gedanken wurden (geblendet) verstockt; denn bis zum heutigen Tag bleibt beim Lesen des Alten Testaments diese Decke unaufgedeckt, die in Christus weggetan wird.***15** *Doch bis zum heutigen Tag liegt die Decke (Kallus) auf ihrem Herzen, sooft Mose gelesen wird.***16** *Sobald es sich aber zum Herrn bekehrt, wird die Decke weggenommen.*

**2 Mose 8:15** *Da sprachen die Zauberer zum Pharao: Das ist der Finger Gottes! Aber das Herz des Pharao war verstockt, sodass er nicht auf sie hörte, wie der HERR es gesagt hatte.* Sehen Sie, wie es funktionierte, die Ruhepause brachte die Verhärtung hervor. Durch das Urteil erweicht, dann in einer Zeit ohne Urteil verhärtet.

**2 Mose 8:31** *Und der HERR tat, wie Mose gesagt hatte, und schaffte das Ungeziefer weg von Pharao, von seinen Knechten und von seinem Volk, dass nicht eines übrigblieb.***32** *Aber Pharao verhärtete sein Herz auch dieses Mal und ließ das Volk nicht.* Beachten Sie, wann das Herz des Pharaos verhärtet war? Während der Prozesse und Urteile? Nein, als die Prozesse und Urteile weggenommen wurden.

**2 Mose 9:6-7** *Und der HERR tat solches des Morgens, und es starb allerlei Vieh der Ägypter; aber des Viehs der Kinder Israel starb nicht eins.***7** *Und Pharao sandte darnach, und siehe, es war des Viehs Israels nicht eins gestorben. Aber das Herz Pharaos ward verstockt, und er ließ das Volk nicht gehen.* Beachten Sie hier, dass es Eifersucht war, die sein Herz weiter verhärtete.

**2 Mose 9:11** *sodass die Zauberer nicht vor Mose treten konnten wegen der Geschwüre. Denn die Geschwüre waren an den Zauberern ebenso wie an allen anderen Ägyptern.***12** *Aber der HERR verstockte das Herz des Pharao, dass er nicht auf sie hörte, so wie der HERR es Mose gesagt hatte.*

**2 Mose 9:34-35** *Da aber Pharao sah, dass der Regen und Donner und Hagel aufhörte, versündigte er sich weiter und verhärtete sein Herz, er und seine Knechte.***35** *Also ward des Pharao Herz verstockt, dass er die Kinder Israel nicht ließ, wie denn der HERR geredet hatte durch Mose.***10:1** *Und der HERR sprach zu Mose: Gehe hinein zu Pharao; denn ich habe sein und seiner*

*Knechte Herz verhärtet, auf dass ich diese meine Zeichen unter ihnen tue.* Beachten Sie wieder, dass Regen, Hagel und Donner aufhörten, dann wurde sein Herz wieder hart.

**2 Mose 10:19** *Da wendete der HERR den Wind, also dass er sehr stark aus Westen ging und hob die Heuschrecken auf und warf sie ins Schilfmeer, dass nicht eine übrigblieb an allen Orten Ägyptens.* **20** *Aber der HERR verstockte Pharaos Herz, dass er die Kinder Israel nicht ließ.*

**2 Mose 11:9** *Der HERR aber sprach zu Mose: Pharao hört euch nicht, auf dass viele Wunder geschehen in Ägyptenland.* **10** *Und Mose und Aaron haben diese Wunder alle getan vor Pharao; aber der HERR verstockte sein Herz, dass er die Kinder Israel nicht lassen wollte aus seinem Lande.* Gott wird das Herz derer verhärtet, die nicht dazu bestimmt sind, sich Seinem Bild anzupassen, und diese Verhärtung führt immer dazu, dass sie gegen den Herrn und Sein Wort vorgehen.

**Johannes 12:40** *"Er hat ihre Augen verblindet und ihr Herz verstockt, dass sie mit den Augen nicht sehen noch mit dem Herzen vernehmen und sich bekehren und ich ihnen hülfe."*

Lassen Sie mich abschließend diese Frage stellen. Was ist der Hauptunterschied zwischen denen, die hart werden, und denen, die niemals hart werden?

**Sprüche 28:14** *Wohl dem Menschen, der beständig in der Furcht [Gottes] bleibt; wer aber sein Herz verhärtet, wird ins Unglück stürzen.*

**Sprüche 29:1** *Ein Mann, der allen Warnungen trotz, geht plötzlich unheilbar zugrunde.*

Sie müssen lernen, Korrekturen vorzunehmen und zu verstehen, dass Gott Sie für einen Zweck korrigiert, weil Er Sie liebt.

**2 Timotheus 3:16** *Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, (und er sagt uns, das hat einen Grund ...)* **17** *damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet.*

**Hebräer 12:6** *Denn wenn der Herr liebhat, den züchtigt er, und er schlägt jeden Sohn, den er annimmt.* **7** *Wenn ihr Züchtigung erduldet, so behandelt euch Gott ja als Söhne; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt?* **8** *Wenn ihr aber ohne Züchtigung seid, an der sie alle Anteil bekommen haben, so seid ihr ja unecht und keine Söhne!* **9** *Zudem hatten wir ja unsere leiblichen Väter als Erzieher und scheuten uns vor ihnen; sollten wir uns da nicht vielmehr dem Vater der Geister unterwerfen und leben?* **10** *Denn jene haben uns für wenige Tage gezüchtigt, so wie es ihnen richtig erschien; er aber zu unserem Besten, damit wir seiner Heiligkeit teilhaftig werden.*

**Römer 8:28-31** *Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.* **29** *Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.* Und was sagen wir über Jesus? Durch Leiden lernte er Gehorsam. Durch Leiden. Wie bringt uns Gott zu einer gehorsamen Natur wie Ihn? Gleicher Weg. Durch Leiden **30** *Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.* **31** *Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann gegen uns sein?*

Lass uns Beten. Gnädiger Vater, wir danken dir, Herr, dass du uns diesen zweifachen Dienst zu deinem Wort gezeigt hast. Es bringt einigen tatsächlich Leben und es verhärtet andere. Aber wir kennen Vater, es ist dasselbe Wort, das beides tut. Aber es kommt auf das Gefäß an. Also, Vater, wir sind dankbar, dass Sie vor der Gründung der Welt wir dazu bestimmt sind, dass wir diese Botschaft für unsere Stunde hören. Dass wir darauf antworten würden. Dass wir es hören, erkennen und danach handeln würden. Wir sind dafür dankbar in Jesus Christus, dem kostbaren Namen, und wir beten, Vater, wir suchen Sie, um uns vom Ruf in die Stimme der Auferstehung und in die Posaune und das Wegfangen zu bringen. Denn wir bitten es demütig in Jesu Namen. Und wir bitten Sie, uns niemals aufgeben oder zu verlassen, bis Vater, wir sind für immer bei Ihnen im neuen Jerusalem. Wir bitten es in Jesus Christus Namen. Amen